Dr. Nr. Umstellung
Recyclingpapier-GR Mitteilung
22.09.2020

Mitteilung
Gemeinderat
am 22.09.2020
öffentlich
Datum: 19.08.2020

Anlage:

„Grüner beschaffen“ – Verwendung von Recyclingpapier

Stadträtin Ines Lutz ist Mitte Juni auf die Verwaltung zugekommen und hat angeregt, die Umstellung auf Recyclingpapier zu prüfen und der Kampagne „Grüner beschaffen“ beizutreten. Diese Anregung wurde von ihr auch nochmals in der Gemeinderatssitzung am 28.07.2020 vorgetragen. Die Kampagne wird getragen von der Initiative Pro Recyclingpapier, dem Deutschen Städtetag, der Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG, dem Umweltbundesamt sowie der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung. In der näheren Umgebung sind dieser Kampagne lediglich die Stadt Radolfzell sowie im Landkreis Tuttlingen die Gemeinde Aldingen und im Schwarzwald-Baar-Kreis die Kommunen St. Georgen und Königsfeld beigetreten.

Konkret stellt „Grüner beschaffen“ vorbildhafte Städte und Gemeinden heraus, die überwiegend Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden und macht ihre aktuellen Einsatzquoten transparent. Es können auch andere Institutionen wie Schulen sowie Kommunale Unternehmen und viele andere mehr sich daran beteiligen.

Eine Umstellung auf Recyclingpapier bedingt einen höheren Anschaffungspreis von etwa 2 € je 1000 Blatt netto. Der Bedarf der Stadtverwaltung liegt bei rund 800.000 Blatt jährlich, was somit einem Mehraufwand von etwa 1.600 € netto und 1.900 € brutto entspricht. Die Gesamtaufwendungen in der Papierbeschaffung liegen derzeit (ohne Sonderpapier und Umschlägen) bei rund 5.500 € brutto. In der absoluten Betrachtung ist der Mehraufwand sicher als überschaubar zu betrachten. In der Relation zu den Gesamtbeschaffungskosten ist jedoch die Steigerung von gut 30 % nicht ganz unerheblich. Das Papier ist deutlich grauer (Weissegrad von 115 gegenüber dem bisherigen von 161) aber nicht mehr mit dem Recyclingpapier früherer Zeiten vergleichbar. Auch der Abrieb und damit der Verschleiß von Druckern ist höher. Durch die Anmietung der städtischen Druckeranlagen fällt dies jedoch nicht ins Gewicht.

Gegenüber herkömmlichem Papier benötigt Recyclingpapier auf der anderen Seite bei der Herstellung deutlich weniger Holz, Wasser sowie Energie und verursacht damit auch deutlich weniger CO_2.
Natürlich wäre bei einer Umstellung auch das ökologische Image der Stadtverwaltung positiv belegt. Das Umweltbundesamt bestätigt, dass Papier mit Blauem Engel die höchste Lebensdauerklasse erfüllt und damit sehr gut archivierbar ist.

Die Verwaltung strebt an, trotz der prozentual erheblichen Mehrkosten, auf Recyclingpapier sukzessive umzusteigen. Nach und nach sollten dann auf Grund eines einheitlichen Erscheinungsbildes aber auch alle anderen Drucksachen umgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt von der Umstellung auf Recyclingpapier zustimmend Kenntnis.